

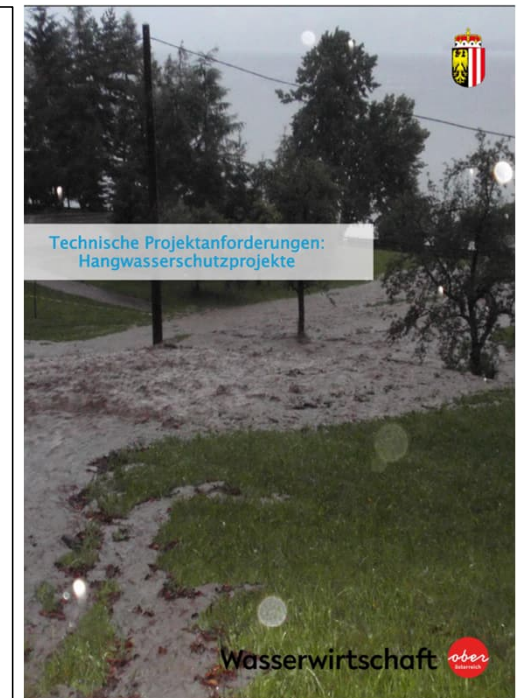


Förderung von Hangwasserprojekten

Förderung von Hangwasserprojekten

Ablauf Fördereinreichung

1. verpflichtende Vorberatung vor Einreichung durch Abteilung Wasserwirtschaft und zuständigen Gewässerbezirk
- Kontakt für Terminvereinbarung
 - Torben Walter
 - Tel.: 0732/ 7720 -12417
 - Mail.: ww.hw.post@ooe.gv.at
2. Übermittlung Förderantrag und notwendige Unterlagen an Förderstelle
3. Rahmenbedingungen
 - Förderung von Projekten nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel
 - Einreichung nach Vorberatung jederzeit möglich
 - Abwicklung der Förderanträge im geblockten Verfahren an 4 Stichtagen im Jahr
 - Ende der Förderperiode: Dezember 2027
 - Auszahlung Fördermittel bis Ende 2030



Inhalte Vorberatung

- Einreichberatung
 - technische Anforderungen
 - fördertechnische Anforderungen
 - Notwendige Unterlagen
 - Ablauf Einreichprozess
- Erstbegutachtung Vorhaben durch gewässerbetreuende Dienststelle
- Übergabe Merkblätter, Checklisten und technische Projektanforderungen

Checkliste – Technische Projektanforderungen Hangwasserschutzprojekt

Checkliste auf Basis der „Technischen Projektanforderungen: Hangwasserschutzprojekte“ sowie der Anforderungen aus dem Merkblatt 73-06.

1. Allgemeine Voraussetzungen

- Projekt mit wasserbaulicher Dienststelle abgestimmt
- Projekt mit Gruppe Hochwasserschutz des Landes OÖ abgestimmt
- Projekt in ein Maßnahmenkonzept bzw. eine wasserbauliche Planung eingebettet
- Mindestpunktzahl für Förderfähigkeit erreicht

2. Rechtliche und finanzielle Nachweise

- Wasserrechtliche Bewilligung liegt vor ODER
- Bestätigung liegt vor, dass keine wasserrechtliche Bewilligung benötigt wird
- Finanzamtsbestätigung über nicht vorliegende Vorsteuerabzugsberechtigung liegt vor
- Nachweis der Grundverfügbarkeit liegt vor
- Nutzungsvereinbarungen bzw. Zustimmungserklärungen vorhanden
- Grundstücksverzeichnis erstellt

3. Technischer Bericht

- Projekttitle angeführt
- Auftraggeber/ Bauherr angeführt
- Lageangaben vollständig (Bezirk, Gemeinde, KG, Ortschaft)
- Einzugsgebiet dargestellt
- Gebietskulisse als Planbeilage vorhanden
- Veranlassung und Zielsetzung beschrieben
- Ist-Zustand mit Bildern dokumentiert
- Hydrologische Ausgangssituation beschrieben
- Hydraulische Ausgangssituation beschrieben
- Geologische Ausgangssituation beschrieben
- Projektbeschreibung vollständig
- Projektgrundsätze dargestellt
- Verwendete Unterlagen angeführt
- Instandhaltungs- und Kontrollmaßnahmen beschrieben
- Betriebsordnung vorhanden
- Anzahl geschützter Objekte dargestellt
- Bemessungsereignisse definiert
- N100/D30

4. Planunterlagen

- N30 – N100
- <N30
- Überlastfall N300/D60 dargestellt
- Auswirkungen auf fremde Rechte beschrieben
- Zukünftiger Zustand inkl. Restrisiko dargestellt
- Raumordnung/Freihaltflächen dargestellt
- Schutzziel beschrieben
- Anlagenart definiert
- Retentions-/Speichervolumen angegeben
- Angaben zu Wasser- und Sedimentrückhalt vorhanden
- Massen- und Kostenermittlung erstellt
- Ökologische Auswirkungen beschrieben
- Auswirkungen auf Bodenerosion beschrieben

5. Kosten und Finanzierung

- Übersichtslageplan im Maßstab 1:25.000 vorhanden
- Katasterpläne vorhanden
- Geplante Maßnahmen dargestellt
- Gefährdungsbereiche vor Umsetzung dargestellt
- Gefährdungsbereiche nach Umsetzung dargestellt
- Überlastfall dargestellt
- Betroffene Parzellen dargestellt
- Projektlagepläne vorhanden
- Ist-Zustand dargestellt
- Geplante Maßnahmen dargestellt
- Langenschnitte vorhanden
- Querprofile vorhanden
- Schnittlagen im Übersichtslageplan gekennzeichnet

6. Förderantrag

- Kostenschätzung vollständig
- Massen- und Kostenermittlung nachvollziehbar
- Nicht förderfähige Kosten getrennt dargestellt
- Finanzierungsplan erstellt
- Eigenmittel gesichert
- Vergabeverfahren vorbereitet

6. Förderantrag

- Projektzeitraum definiert